



Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Gemeindezentrum: Bahnhofstraße 22, 31785 Hameln, Tel.Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org Email: ighameln@cvmx.de

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374, Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@cvmx.de

Dresdner Bank Hamelin BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

Programm für Juli–August 2007 • Tammus–Aw–Elul 5767

Bürozeiten.: Mon., Mi., Fr., 9:15–13:30; und Di. & Do., 9.00–16.00

Sonntag, 01. Juli	12.30 Uhr	Sonntags Cafe: Besuch der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf Kennen lernen bei Kaffee und Kuchen, Stadtrundgang
Freitag, 06. Juli	17 Uhr	Kabbalat Schabbat, Ltg. Rachel und Rebekka Dohme
Samstag, 07. Juli	15 Uhr	Vortrag: „Jüdische Liturgie“ Ltg. Itamar Baum (deutsch und russisch)
Mittwoch, 11. Juli	18.15 Uhr	Musik und Wort Reihe: „Schabbat-Sonntag, Zeit für Gott“ Ltg. Rachel Dohme und Christa Bruns mit Rebekka Dohme Ev.-Luth. Münster St. Bonifatius
Samstag, 14. Juli	11.00–18.00 Uhr	Kulturtag: Infostand unserer Gemeinde Ltg. D. Vogelhuber Am Pferdemarkt
Freitag, 20. Juli	17 Uhr	Kabbalat Schabbat, Ltg. Rachel und Rebekka Dohme mit Jeremy Wasser
Samstag, 21. Juli	10 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. R. Dohme
Samstag, 28. Juli	10 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. R. Dohme
Freitag, 03. August	17 Uhr	Kabbalat Schabbat, Ltg. Rachel Dohme mit Jeremy Wasser
Samstag, 04. August	10 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. R. Dohme
Samstag, 11. August	10 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. R. Dohme
Sonntag, 12. August	15 Uhr	Kinderparty zur Begrüßung von Benyamin Maschede Alle sind eingeladen
Samstag, 18. August	10 Uhr	Schacharit Gottesdienst mit Torastudium, Ltg. D. Vogelhuber
Freitag, 24. August	17 Uhr	Kabbalat Schabbat, Ltg. Rachel und Rebekka Dohme

Veranstaltungen außerhalb der Gemeinde

Mittwoch, 11. Juli	18.15 Uhr	Musik und Wort Reihe: „Schabbat-Sonntag, Zeit für Gott“ Ltg. Rachel Dohme und Christa Bruns mit Rebekka Dohme Ev.-Luth. Münster St. Bonifatius
Samstag, 14. Juli	11.00–18.00 Uhr	Kulturtag: Infostand unsere Gemeinde Ltg. D. Vogelhuber Am Pferdemarkt

Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

am Sonntag, den 10. Juni feierten wir in unserer Gemeinde ein großes Kinderfest. Bei herrlichen sommerlichen Temperaturen konnten die Kinder und Erwachsenen draußen und drinnen die vielen Angebote über jüdisches Leben, Religion und Kultur nutzen. Es gab Unterstützung von „Jung und Jüdisch Hannover“, die auf dem Hof ein Spiel vorbereitet hatten. Kleinen und Großen brachten sie etwas zu den jüdischen Festen und Feiertagen bei, machten ihnen diese „schmackhaft“, indem es Früchte aus Israel zu probieren gab. In der Küche wurden Challot gebacken, am Klavier wurden fröhliche jüdische Lieder gesungen. In unserem Jugendraum



brachte Boris den Gästen jüdische Tänze bei, während unsere Schlichta Michal Tal mit einer anderen Gruppe ein Israel Quiz durchführte. Bilder wurden gemalt und auf einer großen Landkarte aus Russland gab es zu bestaunen von wo überall viele unserer Gemeindemitglieder herkommen. Es war ein bunter und fröhlicher Nachmittag, bei dem viele neue Gesichter einen Blick in unsere Gemeinderäume wagten.

Ein ganz besonderes und ebenfalls sehr fröhliches Ereignis war auch die **Bat Mitzwa** von **Malin Chaja Wendt**, die am Schabbat Korach, am 16. Juni, in unseren Gemeinderäumen, ihre erste Alija, ihren ersten Aufruf zur Tora bekommen hatte. Viele Gemeindemitglieder, Gäste, Freunde und Familienmitglieder der Wendts staunten über Malin's guten Hebräisch-

kenntnisse als sie selbstbewusst den Abschnitt aus der Tora vorlas. In ihren Gedanken und Worten zu diesem Schabbat sprach Malin über die Gemeinschaft einer Gemeinde und wie wichtig ihr diese ist. Sie freute sich daran, dass die ältere Generation damit beschäftigt ist, für die jüngere die Wurzeln zu einer neuen Synagoge in Hameln zu legen. Rabbinerin Irit Shillor führte durch den festlichen Gottesdienst. Symbolisch wurde Malin's Mutter Elke Wendt die Tora-Rolle überreicht. Sie gab diese an Malin weiter. Ein Zeichen der Kontinuität, wie eine Generation der nächsten das Zentrum des jüdischen Glaubens weitergibt. Der stolze Vater sagte in einer kurzen Ansprache, wie dankbar Familie Wendt für die Menschen sei, die sich einst aus der ehemaligen Sowjetunion auf den Weg nach Deutschland machten, und so dabei halfen, hier neue Gemeinden zu gründen. „Ohne euch wären wir heute nicht hier, diesen Tag feiern wir in Dankbarkeit mit euch.“ Gemeindevorsitzende Rachel Dohme freute sich über Malin, als fünfte Bat Mitzwa, und sprach allen aus dem Herzen, als sie die liberale jüdische



Tradition betonte, in der Jungen und Mädchen absolut gleichberechtigt sind. Rebekka Dohme mit ihrer wunderschönen Stimme und Faina Pelts am Klavier schenkten Malin und der Gemeinde ein kleines Konzert mit Liedern und Melodien aus der jüdischen Musik. Die zahlreichen Gäste konnten die stimmungsvolle Freude so eindrücklich miterleben. Nach dem feierlichen Kiddusch war das köstliche Büfett eröffnet. Mit viel Liebe und Phantasie gab es Köstlichkeiten aus der jüdischen Küche. In der buntgeschmückten Gemeinde gab es viel zu erzählen, Malin wurde beschenkt und gedrückt, immer wieder erklang „Mazel Tow“. Ein solch besonderer Tag bedeutet für manchen auch die Erinnerung an die eigene Bar oder Bat Mitzwa, und natürlich gibt es auch bereits die nächsten jungen Menschen, die nun mit den Vorbereitungen auf ihre eigene Bar/Bat Mitzwa beginnen werden. Malin Wendt konnte vielen Menschen aus der Gemeinde danken, die ihr bei der Vorbereitung halfen. Für die Gäste wurde sichtbar, hier feiert eine Gemeinde die zusammenhält, sich trägt und unterstützt, die stolz ist auf ihre jüdische Religion und die künftige Generation.

Neuigkeiten und Informationen

Jüdisches im Juli und August

Musik und Wort ist eine Veranstaltungsreihe, die auch bereits Tradition hat. In diesem Jahr gibt es Texte/Erläuterungen von Rachel Dohme und Christa Bruns zum Thema „Schabbat-Sonntag, Zeit für Gott“. Die musikalische Umrahmung wird gestaltet von Mezzosopran, Rebekka Dohme. Wir laden alle Gemeindemitglieder und den Freundeskreis zu „unserem Abend“ am 11. Juli um 18.15 Uhr ein.

Beim **Kulturfest** der Stadt Hameln hat auch unsere Gemeinde einen Info-Stand. Die Organisation liegt in den Händen von Dieter Vogelhuber. Mithelfer sollen sich bei Dieter bitte melden. Unsere Gemeinde ist ein wichtiger Teil der Hamelner kulturellen Landschaft, und es ist von Bedeutung, dass wir bei so einem Fest „Gesicht zeigen“! Der Termin ist Samstag, 14. Juli von 11 bis 18 Uhr.

Die **Jahrestagung Union Progressiver Juden in Deutschland** findet vom 12. bis 15. Juli in Berlin statt.

In diesem Jahr feiern wir bei der Jahrestagung ebenfalls die Gründung der Union progressiver Juden in Deutschland vor 10 Jahren, im Centrum Judaicum in Berlin, mit viel Prominenz aus der jüdischen Welt und prominenten Gästen aus dem In- und Ausland. Aus unserer Gemeinde werden wieder eine große Gruppe Mitglieder teilnehmen. Wir wünschen ihnen eine gute Tagung!

Sommer Machene Yehonatan ist die jüdische Sommerfreizeit vom 24. Juli bis 5. August in Tirol. Sechs Kinder unserer Gemeinde fahren mit. Wir wünschen unseren Kindern viel Spaß beim Machene! Wir danken den Katholischen Kirchen und der Gesellschaft für Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit für Zuschüsse für die Kinder.

Greta Golberg fährt zu den **Europäischen Makkabi-Spielen** (jüdischer Olympiade) nach Rom, als Teil der deutschen Tischtennis-Mannschaft. Wir drücken ihr ganz doll die Daumen!

Am 12. August um 15 Uhr laden wir alle Kinder zu einer Party ein, um Austauschschüler, Benyamin Meschede aus dem USA kennen zu lernen. Benyamin wird ein Jahr in Deutschland sein, und während der Zeit, Mitglied in unserer Gemeinde sein. Unsere Jugendgruppe „Jung und Jüdisch Hameln“ freut sich auf Verstärkung!

Rabbinische Betreuung der Gemeinde

Wir freuen uns, dass unsere Rabbinerin Irit Shillor im nächsten jüdischen Jahr öfters zu uns kommen wird. Die fast monatlichen Besuche werden die kontinuierlicher Arbeit in der Gemeinde fördern. Wir freuen uns jedes Mal auf das Lernen und die Gottesdienste mit ihr. Wir danken ihr für die hervorragende Zusammenarbeit im letzten Jahr mit uns, und besonders für die endlosen Stunden, die sie an der Erstellung unserer neuen Kabbalath Schabbat Siddurim (Gebetsbücher) investiert hat. Unser Dank gilt auch der Europäischen Region der Weltunion für progressives Judentum, die uns unterstützt.



Neue Etzei Chajim (Tora-Stäbe)

Vielen herzlichen Dank an Rabbinerin Irit Shillor, die neue Etzei Chajim (Tora Stäbe) in Israel für uns gekauft, mitgebracht, und unsere Sefer Torarolle wieder angenäht hat—gerade rechtzeitig zur Bat Mitzwa! Die alten Holzstäbe waren mehr als 100 Jahre alt. Rabbinerin Shillor hat mit koscherem Nadel und Faden das Tora-Pergament wieder an die Stäbe angenäht, damit hat die Rolle neuen Halt. So etwas geschieht nicht oft, so war es der Zeitung DeWeZet einen Besuch wert, unserer Rabbinerin auf die Hände zu schauen, bei dieser geschickten Arbeit. Die Torarolle ist jetzt wieder stabil. Todah Rabah!

Sommerpause

Im Juli und August werden „Russischer Nachmittag“ und „Video Nachmittag“ eine Pause machen, sind aber im Herbst in voller Frische wieder für Sie da. Laufende Kurse der Gemeinde, (Deutsch, Tanzgruppe, Joga, Religionsunterricht für Kinder) machen unterschiedliche Pausen—jeder soll mit dem betreffenden Kursleiter/in bitte sprechen.

Spenden

- Wir danken herzlich den vielen lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und Synagogenbau mit Spenden unterstützt haben.
- Wir danken Faina und Felix Pelts, Frau Ute Gibas und Frau Ursula Niedert.
- Ebenfalls danken wir Frau Elaine Spanier und Frau Audrey Marcus, beide aus der USA, für ihre großzügigen Spenden.
- Wir danken der Katholischen Kirche und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit für Zuschüsse für unsere Jugendarbeit. Ihre Spenden helfen unsere Kinder an der Sommer Machene (Ferienlager) teilnehmen zu können.

Baum des Lebens

Formulare für die Blätter liegen im Büro aus, jedes Blatt kostet 50€. Spenden Sie ein Blatt! Helfen Sie uns damit unsere Synagoge zu bauen. Gependet von Familie Felix und Faina Pelts: „Zum 70. Geburtstag unserer Mutter und Oma. Masel Tow!“



Danke — Todah Rabah

Wir danken allen fleißigen Händen, die bei unseren Veranstaltungen und Feste im Juni mitgeholfen haben. Herzlichen Dank an Liubov Pesina, Polina Pelts und alle Mitglieder, die zu Malins Bat Mitzwa Buffet leckeres, selbstgemachtes mitgebracht haben. Ein großes Dankeschön an Faina Pelts und Rebekka Dohme für das wunderschöne Konzert nach der Bat Mitzwa. Malin bedankt sich für alle Glückwünsche und Geschenke.



Danke an Freundeskreismitglied Sabine Stücke, die einen interessanten Nachmittag bei uns veranstaltet hat, als sie uns über ihre ehrenamtliche Arbeit bei „Yad Sara“ in Israel erzählt hat.

Danke an Abraham Geiger Student Jona Simon für seine Besuche in unserer Gemeinde. Auch an seinen Mentor, Rabbiner Edward van Voolen, der uns bei Jonas letztem Wochenende besucht hat. Unsere wöchentliches Schabbat Torastudium wurde durch Rabbiner van Voolens Beitrag bereichert.

Danke an Famile Schuropov und Pesok für Bücher und Video Spenden für unsere Gemeindebibliothek.

Mazel Tov

- An Malin Chaja Wendt zu ihrer Bat Mitzwa.. Malin hatte ihre erste Alija (Aufruf zur Tora) am Schabbat Korach.
- Wir gratulieren unserer Schwestergemeinde in Bad Segeberg zu ihrer Gemeindezentrum-Eröffnung.

Freundeskreis

Wir begrüßen Herr Peter Henry Blase als Mitglied in unserem Freundeskreis. Wir freuen uns, Peter regelmäßig in der Gemeinde zu sehen. Seit Teenageralter ist Peter Mitglied der Gruppe „Netzwerk Bünde“ und vielen Mitgliedern gut bekannt.

Geburtstage im Juni

Allen Juli und August Geburtstagskindern gratulieren wir sehr herzlich. Im Anschluss an Kabbalath Schabbat am 20. Juli und 24. August beim Kiddusch, feiern wir die Geburtstage, feiern Sie bitte mit!

Refuah Schlama — Gute Besserung

Allen, die zurzeit krank sind, wünschen wir gute und schnelle Genesung. Wenn Sie einen Krankenbesuch wünschen, so rufen Sie bitte Frau Berta Friedmann (05151-13204) an, oder Frau Pelts im Büro 05151-925625, um einen Termin für Frau Friedmann zu vereinbaren.

Jahrzeiten im Juli — Wir erinnern uns an:

Nataliya Zaychenko — 01.07. 2003, 1. Tammuz 5763

Die Gemeinde spricht für die Verstorbene beim Gottesdienst mit den Angehörigen Kaddisch. Jahrzeitkerzen sind im Gemeindebüro erhältlich. Möge die Erinnerung an sie stets lebendig bleiben!



Shalom —Ihr Vorstand